

**Die Verwaltung wird beauftragt,**

- 1. die seit Vorlage des Nahverkehrsplans 2012plus realisierten Angebotsverbesserungen im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zu evaluieren,**
- 2. Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung des ÖPNV-Angebots zu erarbeiten,**
- 3. eine Prioritätenliste für die Umsetzung zu erstellen,**
- 4. die hierzu erforderliche Steigerung der Wagenkilometer zu berechnen und**
- 5. eine vorläufige Berechnung der Kosten unter Berücksichtigung der Einnahmesituation zu erstellen.**

**Die Maßnahmenvorschläge zu 2. berücksichtigen:**

- a) die Bedienungsstandards des Nahverkehrsplans,**
- b) die Evaluationsergebnisse der bisherigen Angebotsverbesserungen,**
- c) die im Rahmen der Beteiligungsverfahren zum Nahverkehrsplan eingegangenen Stellungnahmen und**
- d) zwischenzeitlich eingegangene Anfragen und Anträge der Fraktionen.**

**Kriterien für die Aufnahme in die Prioritätenliste zu 3. sollen sein:**

- a) hohes Erschließungs- und Fahrgastpotenzial,**
- b) Beseitigung bestehender Kapazitätsengpässe,**
- c) hohe Fahrgastnachfrage trotz eingeschränkter Angebotsqualität und**
- d) die Förderung von Kurzstrecken- und Schienenzubringerverkehren im ÖPNV-affinen städtischen Raum**

**Vor dem Hintergrund der oben aufgeführten Maßnahmen wird es als wichtiger Bestandteil für den Ausbau des ÖPNV-Netzes angesehen, dass die verkehrlichen Maßnahmen des Projekts „Lead City“, die sich bewährt haben, weiterhin in vollem Umfang gefördert werden.**

**Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Planung und Verkehr zur Beratung vorgelegt, um die dann als notwendig erachteten Anpassungen im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises vornehmen zu können.**